

Aus der Mappe des Landesobmanns

DIE HEIMAT RUFT!

Es war schon spät, als ich mich nach einem arbeitsreichen Tag zu Bett begeben wollte. Da klingelte das Telefon. „Na, wer wird denn das noch zu so später Stunde sein“, sagte ich mir in Gedanken.

Es war eine ältere Frau aus meinem Heimatstädtchen; mit ihr und ihrer Familie verbindet uns schon lange eine enge Freundschaft. „Weißt Du“, hat sie gesagt, „ich habe heute den ganzen Tag an unsere Heimatstadt denken müssen; und da musste ich mit jemandem darüber sprechen; mit jemandem, der mich auch versteht“.

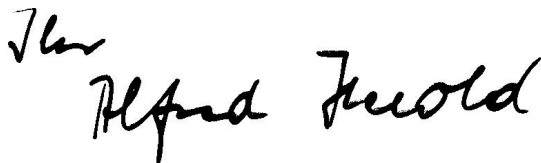
Es wurde ein langes Gespräch.

Die längste Zeit habe ich zugehört; etwas ungewohnt für mich. Aber ich spürte, wie am anderen Ende der Leitung ein Mensch war, der Dinge sagen wollte, die andere nicht einmal begreifen.

An jenem Abend habe ich gewusst, dass Zuhören auch ein Geschenk sein kann.

Müde, aber irgendwie doch glücklich, ging ich zu Bett.

Ihnen, liebe Landsleute, wünsche ich von Herzen ein schönes und gesegnetes Osterfest und grüße Sie in Verbundenheit

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style and reads "Alfred Juold". There is a small mark above the first letter "A" that looks like a stylized "J" or "I".

SL-Landesobmann

Denken Sie daran, am Dienstag den 3. Mai um 22.45 Uhr das Hessenfernsehen einzuschalten. Die Einschaltquote entscheidet über Erfolg oder Misserfolg dieses Films!